



Home | ePaper | Abo-Angebote | Anzeigen aufgeben | Impressum | Wir über uns | Mediainfos | Madsack Mediengrup

**LOGIN**

Benutzername

Kennwort

- Anmelden
- Probeabo
- Kennwort vergessen
- Kundendaten ändern

**ABO-SERVICE**

**Abonnent werden**

**Abo-Reiseservice**

**ANZEIGEN AUFGEBEN**

**ANZEIGEN SUCHEN**

- Immobilien (82.493)
- Fahrzeugmarkt (21.396)
- Stellenmarkt (4.674)
- Bekanntmachungen (44.420)
- An- und Verkauf (10.117)
- Bekanntschaften (1.641)
- Handwerk (1.810)
- Reisemarkt (2.596)
- Tiermarkt (4.063)
- Dies und das (16.870)
- Familienanzeigen (3.417)

**ANZEIGEN DETEKTIV**

**Foto-Anzeigen**

hier suchen



AZ ePaper \*



WAZ ePaper \*



**AZ - Lokales**

**Gewaltvideos auf Handys entdeckt: Schule greift ein**

(pef) Unruhe herrscht zurzeit in der Alfred-Teves-Schule in Gifhorn. Bei einem Zwischenfall wurden auf dem Schulhof von einer Lehrkraft Handys von Schülern eingezogen. Auf denen fand sich dann Erschreckendes: Gewaltvideos in schlimmster Form. Die Schule geht das Problem offensiv an: Sie wird umgehend die Eltern informieren.

Zwei Schüler hatten sich laut Schulleiter Wulf Allmann am 30. November zu einer Schlägerei „verabredet“. Als sie sich in den Grünanlagen prügelten, filmten „acht bis zehn Schüler der Klassenstufen fünf, sechs und sieben“ das Ganze mit ihren Handys. Ein Lehrer ging dazwischen und schaffte Ordnung. Die Handys kassierte er ein.

„Was wir da zu sehen bekamen, drehte uns den Magen um“, so Allmann zu seiner Gefühlslage. Zu sehen waren unter anderem Enthauptungen und andere Gewalttaten mit Todesfolge. Die Schüler dürften diese Filme per MMS erhalten und untereinander verschickt haben. Mit dieser Form von Datenübertragung lassen sich Grafiken, Fotos, Töne, Videos und Schriftzeichen zu einer multimedialen SMS vereinen, die dann an Handys versendet werden kann.

Schulleitung und Elternrat handelten sofort: Sie haben für kommenden Montag alle Eltern zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, um das Thema nicht unter den Teppich zu kehren. „Die Handys haben oft ihre Funktion als Telefon verloren. Anstatt dessen wird damit Missbrauch getrieben“, spricht Allmann Klartext. Die Eltern müssten in die Pflicht genommen werden, sich um das Thema zu kümmern: „Wir jedenfalls wollen vor so etwas nicht die Augen verschließen.“ Deswegen sei es von enormer Wichtigkeit, dass möglichst alle Eltern den Infoabend besuchen. Die Vorsitzende des Elternrates Sabine Immesberger unterstützt diese Aussage. „Ich appelliere an alle Eltern, zu dem Abend zu kommen“, sagt sie nachdrücklich.

Eingeladen wurde auch Polizeihauptkommissar Ferdinand Heinrich. „Prävention liegt uns grundsätzlich am Herzen“, so Polizeipressesprecher Sven-Marco Claus. „Wir sind froh, dass uns die Schule in diesem Fall mit eingebunden hat. Das spricht für sie.“

Veröffentlicht 08.12.2005 20:00 Uhr  
Zuletzt aktualisiert 09.12.2005 05:42 Uhr



**Nachrichten**

- 20:22 Alba Berlin an der Spit
- 20:18 SPD-Frakti vor Scheit
- 19:49 Eisbären v gleicht aus
- 19:37 Schuster-K Überrschur
- 19:29 Vata lässt

**Veranstaltung**

2503€ TV-Pr

**Telefontarife**

Welch günsti

**Toto-Lotto \***

Gebül

**Börse**

Dax, I

**Wetter \***

Gifhor 13°C

**Routing**

Karte

**Fahrplan**

Niede Bre

**Bundesliga \***

Fußba

**Sporttabellen**

Baske Hocke

**Fußballtabelle**



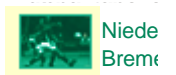
PAZ ePaper \*

**AboPlus Angebote**

\* AboPlus ?

 Als Startseite festlegen

 Zu Favoriten hinzufügen



Formel 1

